

Protokoll

Generalversammlung 2013 Zuger Wirtschaftskammer

**Montag, 18. März 2013
16.15 – 17.15 Uhr
Theater Casino Zug**

Vorsitz: Dr. Johannes Milde

Protokoll: Tanja Süssmeier

Anwesend: 65 stimmberechtigte Mitglieder und 12 Gäste (gemäss Präsenzliste)

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Jahresbericht 2012
4. Jahresrechnung 2012
5. Entlastung der Vereinsorgane
6. Tätigkeitsprogramm 2013
7. Budget 2013
8. Jahresbeitrag 2013
9. Wahlen
10. Verschiedenes

1. Begrüssung

Dr. Johannes Milde, der Präsident der Zuger Wirtschaftskammer, begrüsst die Teilnehmenden zur Generalversammlung 2013 der Zuger Wirtschaftskammer. Namentlich begrüsst er die Regierungsräte Beat Villiger, Landammann und Vorsteher der Sicherheitsdirektion, und Matthias Michel, Vorsteher der Volkswirtschaftsdirektion. Ebenso begrüsst er die Vertreterinnen und Vertreter der kantonalen Behörden und der Gemeinden, die Vertreter der Medien, befreundeter Organisationen und Unternehmen.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung und die Traktandenliste fristgerecht und statutenkonform zugestellt wurden. Seitens der Mitglieder sind keine Änderungs- und Ergänzungswünsche eingegangen. Die Teilnehmenden haben keine Bemerkungen zur Traktandenliste. Die Versammlung ist beschlussfähig.

Das Protokoll führt Tanja Süssmeier, Geschäftsstellenleiterin der Zuger Wirtschaftskammer.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden gewählt: Markus Kälin, Roche Diagnostics International AG, und Beat Struchen, AMAG Automobil- und Motoren AG.

3. Jahresbericht 2012

Der Jahresbericht 2012 wurde den Mitgliedern am 15. Februar 2013 zugestellt. Der Präsident fasst die wichtigsten Ereignisse des Geschäftsjahres 2012 zusammen. Das Wort zum Jahresbericht 2012 wird nicht verlangt.

Der Jahresbericht 2012 wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresrechnung 2012

Paul Suter, Quästor, unterbreitet der Versammlung die Jahresrechnung 2012 der Zuger Wirtschaftskammer. Diese wurde den Mitgliedern am 15. Februar 2013 zugestellt. Bei Ausgaben von CHF 334'577.55 und Einnahmen von CHF 335'878.45 schliesst die Jahresrechnung 2012 mit einem Gewinn von CHF 1'300.90 ab. Besonders erfreulich ist die Entwicklung der Mitgliederbeiträge. Diese konnten gegenüber dem Vorjahr um 18% auf CHF 210'003.80 gesteigert werden.

Es wurden folgende Rückstellungen gebildet: CHF 6'000.-- für Veranstaltungen, CHF 9'000.-- für die Überarbeitung der Website, CHF 6'000.-- für das Projekt "Berufswahl ohne Vorurteile" und CHF 5'000.-- für das Projekt Faszination Technik.

Die finanzielle Situation der Zuger Wirtschaftskammer präsentiert sich sehr komfortabel. Das Eigenkapital beträgt CHF 116'020.80, die allgemeinen Rückstellungen belaufen sich auf CHF 153'000.--. Das ergibt ein wirtschaftliches Eigenkapital von CHF 269'020.80.

Die Revisionsstelle hat die Rechnung geprüft und stellt die Richtigkeit der Jahresrechnung 2012 fest. Sie empfiehlt der Versammlung die Annahme der Rechnung.

Die Jahresrechnung 2012 wird einstimmig genehmigt.

5. Entlastung der Vereinsorgane

Den Vereinsorganen wird einstimmig Entlastung erteilt.

6. Tätigkeitsprogramm 2013

Der Vorstand der Zuger Wirtschaftskammer hat für das Geschäftsjahr 2013 folgende Schwerpunkte und Prioritäten definiert:

Schwerpunktt Themen:

- Wirtschaft, Wirtschaftspolitik
- Finanzpolitik, Steuern
- Integration ausländischer Arbeitnehmender
- Projekt Faszination Technik

Wirtschaftspolitische Interessenvertretung:

- Teilnahme an Vernehmlassungen
- Zusammenarbeit mit Wirtschaftsorganisationen
- Gespräche mit Behörden, Regierung, Politik

Der Vorsitzende ergänzt:

Durch die Übernahme der Projektleitung von Faszination Technik im Frühling 2012 durch Beat Gauderon, Geschäftsleiter bildxzug, gewann Faszination Technik an Schwung. Die Finanzierung des Projekts ist bis Ende 2013 durch Spendengelder gesichert. Der Vorstand der Zuger Wirtschaftskammer prüft, das Projekt um ein Jahr, bis Ende 2014, weiterzuführen. Anschliessend soll Faszination Technik in eine bestehende Organisation überführt werden.

Weitergeführt werden soll auch der Austausch mit den Kantonsrätinnen und Kantonsräten aller Parteien sowie die Treffen mit der Regierung und den Amtsleitern der Verwaltung. Seit 2013 findet auch eine engere Zusammenarbeit zwischen dem Vorstand der Zuger Wirtschaftskammer und Vertretern der Zug Commodity Association (ZCA) statt.

Die Geschäftsstellenleiterin stellt das Veranstaltungsprogramm vor. Es sind folgende Veranstaltungen geplant:

Datum	Anlass
14.01.2013	Neujahrsapéro (Networking)
25.02.2013	Steuerveranstaltung
18.03.2013	Generalversammlung 2013 / Tag der Zuger Wirtschaft 2013
11.04.2013	After Work Get Together (Networking)
16.05.2013	Besichtigung Oswald Nahrungsmittel GmbH
10.06.2013	Veranstaltung zum Thema «Domizilgesellschaften»
27.06.2013	After Work Get Together (Networking)
03.10.2013	After Work Get Together (Networking)
Herbst 2013	HR-Veranstaltung

Zudem sollen drei Veranstaltungen in englischer Sprache für die ausländischen Mitarbeitenden der Mitgliederfirmen zu den Themen «sports», «tax and legal aspects», «finance, banking, real estate» stattfinden.

Das Tätigkeitsprogramm 2013 wird einstimmig genehmigt.

7. Budget 2013

Paul Suter, Quästor, präsentiert der Versammlung das Budget 2013. Dieses wurde den Mitgliedern am 15. Februar 2013 zugestellt.

Die Zuger Wirtschaftskammer budgetiert für das Geschäftsjahr 2013 einen Gewinn von CHF 2'100.--. Der Vorstand rechnet mit einem geringeren Mitgliederwachstum als im Vorjahr, weshalb die Mitgliederbeiträge eher zurückhaltend budgetiert wurden.

Das Budget 2012 wird einstimmig genehmigt.

8. Jahresbeitrag 2013

Die Generalversammlung stimmte an der Generalversammlung 2012 einem neuen Beitragssystem zu.

Für das Jahr 2013 schlägt der Vorstand der Versammlung folgende, gegenüber 2012 unveränderte, Jahresbeiträge vor:

Einzelpersonen:	CHF	400.--
Unternehmen:		
1 - 9 Mitarbeitende	CHF	400.--
10 - 49 Mitarbeitende	CHF	500.--
50 - 99 Mitarbeitende	CHF	600.--
100 - 249 Mitarbeitende	CHF	700.--
250 - 499 Mitarbeitende	CHF	1'000.--
500 - 999 Mitarbeitende	CHF	1'500.--
1000 - 1999 Mitarbeitende	CHF	3'000.--
≥ 2000 Mitarbeitende	CHF	5'000.--
Organisationen:	CHF	600.--

Als Basis für die Berechnung der Anzahl Mitarbeitenden gilt die Anzahl Mitarbeitenden inkl. Teilzeit-mitarbeitende und Auszubildende (Headcount) auf dem Wirtschaftsplatz Zug. Die Bestimmung des Jahresbeitrags erfolgt durch Selbstdeklaration.

Die Mitglieder erhalten wiederum die Möglichkeit, neben dem ordentlichen Mitgliederbeitrag zusätzlich einen freiwilligen Beitrag für zweckgebundene Aktivitäten wie Veranstaltungen, politisches Engagement oder das Projekt Faszination Technik zu überweisen. Diese Spenden werden ausschliesslich für die dafür bestimmten Aktivitäten eingesetzt.

Die Eintrittsgebühr entspricht einem vollen Jahresbeitrag.

Die Generalversammlung stimmt diesen Ansätzen einstimmig und ohne Gegenstimmen zu.

9. Wahlen

Der Präsident erklärt, dass an dieser Generalversammlung Erneuerungs- und Ersatzwahlen im Vorstand anstehen und eine Ersatzwahl im Dienstleistungsausschuss. Die Wahlvorschläge wurden den Mitgliedern schriftlich und eine Ergänzung per E-Mail zugestellt. Der Präsident schlägt vor, die Erneuerungswahlen im Vorstand in globo durchzuführen. Die Generalversammlung stimmt diesem Vorschlag zu. Ein Antrag auf Einzelabstimmung wird nicht gestellt.

Ersatzwahl Vorstand

Seinen Rücktritt bekannt gegeben hat:
Paul Suter

Der Präsident verdankt die Verdienste des ausscheidenden Vorstandsmitglieds.

Als Nachfolger wird vorgeschlagen:
Pascal Niquille CEO Zuger Kantonalbank, Zug

Pascal Niquille wird einstimmig für eine Amtsperiode von zwei Jahren in den Vorstand gewählt.

Erneuerungswahlen im Vorstand

Folgende Personen stellen sich für eine weitere Amtszeit von zwei Jahren zur Verfügung und werden vom Vorstand zur **Wiederwahl** vorgeschlagen:

Daniel Grunder	Vizepräsident
Robert Berlinger	Vorsitzender Industrie
Frank Lampert	Vorsitzender Dienstleistungen
Elisabeth Arm	stellvertretende Vorsitzende Dienstleistungen
Robert Lüthi	Vorsitzender Handel
Urs Bucher	stellvertretender Vorsitzender Handel
Martin Pfister	

Diese Vorstandsmitglieder werden in globo in offener Wahl einstimmig für eine neue Amtsperiode von zwei Jahren bestätigt.

Ersatzwahl Dienstleistungsausschuss

Seinen Rücktritt bekannt gegeben hat:
Beat Unternährer

Der Präsident verdankt die Verdienste des ausscheidenden Ausschussmitglieds.

Als Nachfolger wird vorgeschlagen:

Peter Letter	Managing Partner, paprico ag - partners for private capital & companies, Baar
--------------	---

Peter Letter wird einstimmig für eine Amtsperiode von zwei Jahren in den Dienstleistungsausschuss gewählt.

10. Verschiedenes

Zum Traktandum Verschiedenes gibt es keine Wortmeldung. Es folgt ein Grusswort von Regierungsrat Beat Villiger, Landammann und Vorsteher der Sicherheitsdirektion des Kantons Zug.

Zug, 18. März 2013

Die Protokollführerin:



Tanja Süssmeier